

Türme Wände Ornamente

Der Baukasten besteht aus Latten unterschiedlicher Länge, sortiert in 50cm bis

5 Meterpaketen, alles zusammen aneinandergerei eine Strecke von 2000 Metern.

Lose übereinander gelegt, im Versatz aufgetürmt, ergeben diese Schichtungen durchsichtige Gebilde, die durch Beleuchtung ihre lineare Plastik in Schattenprojektion dramatisieren. Der geräuschhaltige Soundtrack ergänzt die Szenerie.

Ausgangspunkt meiner künstlerischen Studien und Entwicklung war Zeichnung und Malerei, die sich über Collage, Fotografie und Film zu Performance erweiterte.

Mit Vorliebe verwende ich karge Materialien. Motto: Vom Unscheinbaren zum Wunderbaren. Wie in „5Kg Licht 3Liter Nacht Geräusche und Erscheinungen“, eine Overheadprojektion, die live Präparate und Flüssigkeiten in Bewegung setzt zu einem Schwarzweißfilm mit anderen Mitteln in die Architektur der Location hinein.

Malerische Prozesse mit dem Projektor gleichen der Bildfindung im Atelier, die eher in Richtung Prozesssteuerung geht als klassische Pinselmalerei.

Fundstücke und Materialinspiration trugen bei zur Entstehung des "KartonOrchesters", eine Konzertperformance mit über 50 Instrumenten aus Karton für kleine und große Besetzung. Kantenbass, Schreihals und E-Lehne sagen: „Komm ins Offene Freund" (nach Hölderlin). "Little Wing" ein Miniaturflügel metallbestückt hier unter dem Pseudonym "Fantasten der Jüngere" zu erleben, macht deutlich, dass mit Anschauung und Händen gedacht wurde.

Was soll das denn darstellen? Fragt einer im Museum. Ein Blechblitz, ganz klar.